



Grünländ erhalten, Acker
han im HQS-Bereich in
landsin wegen Talengasse.
Arbeitsf: Zurechtet Ero-
ng Mören.)

Gewässersohle mit Hochschwellen stabil-
halten und Ufer strukturaler auf Höhe
MW-Niveau 10 m breit aufhalten
(Wasserrichtverfahren erforderlich).

Abschnitt 8

Gewässersohle entscheidet in Einzelheit
über Ufersicherungen, Ufergehänge und
Anbindungen, Talbau und Übergänge
(vgl. UFRPL-U 21 und U 22).

6.2 Halboffene Auenlandschaft im HQS-
Bereich des NSG "Leineau unter dem
Rammelsberg" pflegen und weiter ent-
wickeln. Beidseitig je 20 m Toleranz-
breite für die Lauberbildung der
Leine gewinnen. Vorhandene Grün-
land erhalten. Hybridpappelbestände
aufzuheben in standortgemäße Ufer-
gehänge umwandeln.

Verbachen zwischen
Kessbau und Leine
(Präfluter) in Grünland
umwandeln. 20 m
is für die Lauberwick-
a gewinnen.

Nordsternmen

NSG "Leineau unter dem Rammelsberg"

SG Gronau (Leine)

5.7 Anbindungsmöglichkeiten zwischen
Altarm und Leine prüfen

5.8 Einmündung des Betteiner Baches
auf MW-Niveau der Leine absenken
und vom Leine-Präfluter nach unterhalb
verlagern.

5.9 Anbindungsmöglichkeiten zwischen
Altarm und Leine prüfen.

Projekt
Gewässerentwicklungsplan für die Leine
(Leineau unter dem Rammelsberg bis S02 Stadtgröna Hannover)

Plan
Ziele und Maßnahmenempfehlungen

	Datum	Plan
berarbeitet	Jörging, Straßburg	27.03.2003
genehmigt	Tungen	27.03.2003
geprüft	Jörging	27.03.2003
1. Änderung	Tungen	13.03.2003
2. Änderung		

1:10.000 1/3

NSG "Gronauer Masch"

3.1 NSG "Gronauer Masch" gegen evtl.
Einwirkungen vom benachbarten MW-
Rückhaltebecken Gronau (z.B. im Bau)
abschirmen.

Isung von der Ufer-
(Außenkurve).

Despe (38 km²)